

**Zeitschrift:** Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 1 (1938-1939)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Aus Kirche und Leben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus Kirche und Leben.

Ein katholischer Schmalfilmkatalog. Einen bereits jahrelang bestehenden Bedürfnis Rechnung tragend, hat das Filmbüro des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Luzern, St. Karliquai 12) unter dem neuen Präsidenten der Filmkommission, Hw.Herrn Vikar Scheuber, nunmehr systematisch die Förderung der Filmvorführung in Verein und Pfarrei in Angriff genommen. Die wichtigste Vorarbeit hierbei bildet der Nachweis des vorhandenen Schmalfilmmateriales. Das Filmbüro hat daher bereits mit der Durchsicht der bekanntesten Spielfilme begonnen und wird diese in zusammenfassenden Berichten besprechen. Wir sind überzeugt, dass hiermit nicht nur ein Wunsch weiter katholischer Kreise in Erfüllung geht, sondern auch dem Einzug zweifelhafter Filme in unsere Vereinsveranstaltungen von Anfang an ein Riegel geschoben wird. Nähere Auskunft erteilt das Filmbüro. vFb

Zwei Filme - zwei edle Absichten. Der Regisseur Maurice Gleize, der für seinen Film "Ehrenlegion" den Grossen Preis des französischen Filmes erhalten hat, geht nun daran, zwei besonders fesselnde Gesalten des katholischen Lebens zu verfilmen: "Therese Martin" und "Die Stimme der Wüste". "Therese Martin", zu dem er selbst unter Mitarbeit von Dupuy-Mazuel das Drehbuch schrieb, wird mit allen Mitteln der modernen Filmtechnik die ergreifende Gestalt der Heiligen von Lisieux darstellen. In der "Stimme der Wüste" umriss der Drehbuchverfasser Dupuy-Mazuel das Leben des afrikanischen Kardinals Lavignerie. vFb

Don Bosko auf der Leinwand. Vor einigen Jahren unternahm es ein italienischer Film, das Leben und Wirken des hl. Don Bosko, des Begründers des Salesianer Ordens, zu verherrlichen. Soeben hat man in London vor einem auserwählten Publikum, unter dem man unter anderen hohen geistlichen und weltlichen Würdenträgern auch S.E. Kardinal Hinsley, Erzbischof von Westminster, bemerken konnte, einen neuen Film uraufgeführt, der dem Leben des Heiligen geweiht ist. Im Verlauf einer kurzen Ansprache gab der Kardinal seiner Hoffnung auf einen guten Erfolg des Filmes Ausdruck und betonte dabei die Bedeutung und Notwendigkeit einer katholischen Produktion. vFb

Eine berühmte liturgische Zeremonie auf der Leinwand. Auf eine Initiative des Bischofs Gerlier, dessen lebhaftes Interesse für alle modernen Gestaltungsmittel bekannt ist, wird man in der St.Johannes-Kirche in Lyon ein feierliches Pontifikalamt nach dem lyoner Ritus für eine Verfilmung rekonstruieren. In dieser Stadt haben sich liturgische Gebräuche erhalten, die man sonst nirgendwo mehr finden kann. Sie werden uns nun durch den Film erhalten bleiben. Diese denkwürdige Verfilmung wird ein Teil eines grossen Dokumentarfilmes über die Stadt Lyon ausmachen, dessen Verwirklichung auf amtliche Initiative zurückgeht. vFb

Nationale Filmproduktion. Im Wallis wurde eine Filmproduktionsgesellschaft gegründet, die Clarté-Film A.G. Als erste Arbeit hat sie die Aussenaufnahmen zu einer schweizerisch-französischen Gemeinschaftsproduktion begonnen. "L'Or dans la Montagne" (Gold in den Bergen) wird nach dem bekannten Buch "Farinet oder Das falsche Geld" von Ramus, gedreht. Nach einem Roman des gleichen Verfassers wurde bereits La separation des races in schweizerisch-französischer Gemeinschaftsarbeit hergestellt und hat bei seiner Erstaufführung in Zürich reichlich Anklang gefunden. Wir wünschen dieser nationalen Initiative viel Erfolg, in der Hoffnung, dass Gemeinschaftsarbeit mit der französischen Produktion nicht der Aufgabe von schweizerischem Empfinden von Anstand und Sitte gleichkommt. vFb

Das Abdrucksrecht dieser Artikel ist ohne weitere Formalitäten gestattet. Wir bitten jedoch, diesen Notizen unser Zeichen vFb (Volksvereinsfilmberichte) zu geben.

Für die Zustellung von Belegexemplaren sind wir besonders dankbar.